Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Metall berhalten könne, benutte er die erhaltenen Resultate zur Konstruktion- eines galvanischen Glements, in welchem ftatt des bisher üblichen Binks als Lösungselektrobe Roble benütt murbe. Während man aber beim Bint eine große Auswahl hat unter ben Metallen, welche als Gegenelettrobe gebraucht werden können, ist man bei der Rohle in biefer Auswahl äußerft beschränkt, ba nur wenige Körper ber zu ftellenden Bedingung genügen, daß fie noch elektronegativer find, als die Rohle. Es wurde Bleisuperoryd in der Form einer geladenen Affumulatorenplatte verwendet. In dem baburch erhaltenen Glemente ift bas am Anfang erwähnte Broblem im Bringip gelöft. Das Glement zeigt eine Spannung von 1,03 Bolt und liefert Strom durch bireften Verbrauch bon Rohle, welche fich babet in ihre Berbrennungsprobutte verwandelt. Die Glektrotechnische Zeitschrift beiont, daß die Entbedung von Dr. Coehn vermutlich in verschiedenen Richtungen von großer Tragweite fein werbe. Insbesonbere für die organische Chemie, welcher bamit die Beherrichung eines neuen Mittels zur Bildung ihrer Produtte gegeben ift, indem Kohlenstoff nunmehr auf elektrischem Wege in organische Rorper eingeführt werben fann.

Verschiedenes.

Möblierung des Landesmufeums. Die Roften für bie Möblierung bes Landesmuseums werden vom Stadtbaumeister auf Fr. 100,000 veranschlagt. Die Lieferung der Bitrinen ift zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Saftpflicht im Baugewerbe. (Aus dem Bundesgericht). Um 2. April 1894 mar ber bei Bimmermeister Sans Ris in Thun in Arbeit stehende Zimmermann Jat. Spring von Steffisburg bei Anlag bes Umbaues des zum "Hotel Bellevue" gehörenden Chalets in Thun nebst anderen Arbeitern bamit beschäftigt, ein schwer belaftetes Geruft beffer zu ftugen, wobei es fich barum handelte, einen fog. Unterzugsbalten in bie Sohe zu winden. Siebei fturzte biefer Balten auf einmal aus einer Sohe von 2-3 Meter herunter und zerquetichte bem an ber Winde ftehenden Spring die linke Sand. Der Berlette belangte feinen Dienftherrn auf Bezahlung einer Entschädigung von 4000 Fr., erhielt aber vom Appellationsund Raffationshof bes Rantons Bern nur 2500 Fr. guge= fprochen, weil angenommen wurde, daß ber Kläger am Unfall zum Teil selber die Schuld trage, indem er es unterlaffen hatte, burch Anbringen eines Seiles bas Berabfturgen bes Unterzugsbaltens zu berhindern und biefe Borfichtsmaßregel bei ber in Rede stehenden Manipulation jedem fachfundigen Zimmermann als geboten erscheinen mußte. Aber auch bem Beklagten murbe ein Berschulben zur Laft gelegt, da er seine Arbeiter mährend der gefährlichen Arbeit ohne Aufficht gelassen habe.

Das Bundesgericht, an welches beibe Parteien appellierten, iprach zunächst ben Beklagten bon jeglichem Berschulden frei, da seine Arbeiter, unter denen sich zwei Vorarbeiter befanden, mit den zur Vornahme der ihnen obliegenden Operation nötigen technischen Kenntnissen ausgerüftet waren und aus= gerüftet fein mußten, und von einem Bauunternehmer nicht verlangt werden konne, daß er überall zugegen sein muffe. Dag den Berletten, der felber einer ber beiden Poliere ober Vorarbeiter mar, ein Verschulden treffe, murbe in Uebereinstimmung mit der Vorinstanz gleichfalls anerkannt, und es hätte somit die Abweisung des Entschädigungsbegehrens wegen Selbstvericulbens bes Rlägers erfolgen muffen, wenn nicht in dem Berhalten bes andern beim Aufzug des Balkens be= teiligten Poliers, ber oben auf bem Beruft ftand und ber für das Anbringen eines Seiles zum Schutz gegen das Herabstürzen bes Balkens in gleicher Weise hatte besorgt sein können und sollen, ebenfalls ein Berschulden gefunden worden ware. Gin Polier ober Borarbeiter im Baugewerbe ift aber einem Fabritauffeber gleichzuachten, für beffen Berichulden der Arbeitgeber gemäß Art. 1 des Fabrikhaftpflichtgesetzes verantwortlich ift. Unter Berücksichtigung aller Berhältniffe und namentlich alfo bes teilweisen Selbstverschulbens bes Berletten murbe bie ihm gebührenbe Entschädigung auf 2000 Franken angefest, für welchen Betrag bem Beklagten freilich gegenüber bem am Unfall mitschulbigen zweiten Bolier ber Regreß offen fteht.

Baumefen in Bern. Gin mächtiges Baumert aus tünftlich gefügten Balten hat fich zwischen ben beiben Bunbes: häufern erhoben, es ift bas Berüft für bas Parla= mentsgebänbe: ein Holzwerk, bas bestimmt ift, Sturm und Wetter zu tropen und ben schwerften Laften eines gewaltigen Hochbaues gewachsen sein muß. Oben auf bem Koloffalgerüft werden Laufkrahnen montiert. Die Arbeit geht sehr rasch vor fich. Schon jest fieht man, was ber Prachtbau die Stadt kostet: die unvergleichliche Aussicht pom Bärenplat auf die Berge. Gin Erfat dafür soll badurch geschaffen werden, daß auf ber außern Seite bes Balaftes

ein Spazierweg angelegt wird.

Eine zweite großartige Runftbaute, die gegenwärtig in Bern errichtet wird, ist die Kornhausbrücke. Auch hier ein Balkengerüft, das allein schon Gindruck macht. Der Iinkafeitige Pfeiler ift bis zu einer respektablen Sohe gediehen und bereitete weiter keine Schwierigkeiten. Im Rabbenthal dagegen fließ man bei einer erft nach Beginn der Gerüftung unternommenen Erdboljrung in einer Tiefe von 28 Metern unter bem Grunde bes Schachtes anftatt auf die erhoffte Molaffe auf lofen Sand. Diefer Umftand verzögerte die Fundierungvarbeiten; dazu kam noch Waffer, das jedenfalls ungenügend abgeleitet wurde. Für die nötigen Pfählungsarbeiten mußten kalifornische Pitchpine = stämme verwendet werden, von denen das Stück, bis es im Boden eingerammt ift, auf etwa 300 Fr. zu stehen kommt.

Für das ganze Pfahlrostfundament sollen 300 biefer Pechtannen nötig sein. Die Stämme find 15 Meter lang und haben einen Durchmeffer von etwa 45 Centimetern. Die Spige wird mit einer ftarten eifernen Spige umgeben, Schuh genannt und oben an ber Aufschlagftelle bes "Bet kommen eiserne Ringe. Der 1000 Kilogramm schwere Ramm= blod wird nur aus einer Sohe bon $4^{1}/_{2}$ Metern auf die Stämme fallen gelassen und da schon zittern im Rabbenthal alle Häufer. Man hofft, daß noch dieses Jahr mit ben Betonierungsarbeiten für den rechtsufrigen Pfeiler begonnen werben fonne.

Noch ift die Rornhausbrücke im erften Entstehen begriffen und ichon bentt man in Bern wieber an eine neue Brücke in der Nähe, wahrscheinlich unterhalb der Gifenbahnbrüde. Das Lorrainequartier glaubt, fein Bertehr fonne von der Gifenbahnbrude nicht bewältigt werden, gang abgesehen von allerlei Ungukommlichkeiten (Gefahr bes Schenens ber Pferbe, Schrittfahren). Die Konkurrenz ist eröffnet, und es wird noch dieses Jahr ein Beschluß erwartet. Endlich barf noch erwähnt werden, daß fich bas Bänggaßquartier eifrig mit dem Gedanken eines Rirchenbaues beschäftigt. (3.3.3.)

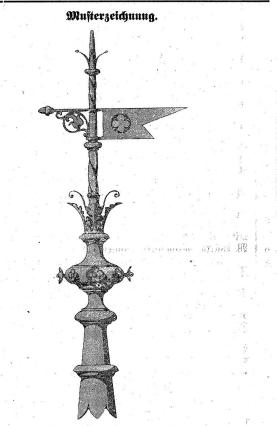
Die Plane für das Sanatorium in Bald wird Architekt Inng in Winterthur ausarbeiten und Baumeifter Baur in Zürich wird ber engeren Baukommiffion mit feinem Rat gur Seite fteben.

An den Tögdurchstich bei Bauma hat am Sonntag die politische Gemeinde Bauma laut "Tögthaler" eine Subvention von Fr. 10,000 beschloffen in ber Meinung, baß der Gemeinde alsbann bas Land bes alten Töggebietes überlaffen werbe. Die Civilgemeinde beschloß am gleichen Tage, zu bemfelben 3mede ber politischen Gemeinde 2000 Fr. zu übergeben, wenn ihr (ber Civilgemeinde) bas fragliche Land zu Fr. 5000 überlaffen bleibe.

Neites Geschäft. Das Areal, bas von ber Geflügel= Bucht = Benoffenschaft Altftetten f. 3. für 24,000 Franten erftanden worden ift, ift nunmehr bon einer Frankfurter Firma um Fr. 108,000 angekauft worden, behufs Errichtung einer hemischen Fabrik.

Die hemische Fabrik der Herren Gebrüder Schnorf in Uetikon produziert jährlich, nach Mitteilungen, welche Herr Schnorf den das Etablissement besuchenden Kaufmännischen Bereinen von Wädensweil und Horgen machte, etwa 6000 Waggonladungen (etwa 20 Waggons per Tag) chemischer Erzeugnisse. Das Stablissement wird gegenwärtig wieder um eine Reihe von Bleikammern für die Schwefelsfäurefabrikation erweitert.

Kirchenrenovation Goldingen. Die Goldinger Kirche kann nächstes Jahr ihre Säkularfeier begehen. Gs wird auf diesen Zeitpunkt eine Totalrenovation der Kirche vorgenommen.



Motive für Zinfornamente.

Teilweise der deutschen Blechnerzeitung, teilweise dem Katalog einer deutschen Zinkornamentensabrik entnommen von A. Schirich, Kunsigewerbl. Atelier, in Zürich.

Mit dem Abbruch des alten Landungssteges im Rapperswiler Seehafen ist begonnen worden.

Weißensteinbahn. "B. Volkszig." schreibt: "Gute Nachricht vom Weißenstein! Aus erster Quelle vernehmen wir soeben, daß die Angelegenheit der Eisenbahnlinie Solothurn-Münster nun in der That, trot allen gegenteiligen Gerüchten in ein sehr günstiges Fahrwasser gekommen ist, sodaß man, ohne Optimist zu sein, auf das endliche Zustandekommen dieser Linie zählen kann. Erfreulicher Bericht für Herzogenbuchsee und den ganzen Oberaargau. Nähere Mitteilungen über den Stand des Unternehmens dürsten in Bälde erfolgen. Hosfentlich geht dann bald wieder auch ein Schritt in der Angelegenheit Herzogenbuchsee-Aleindietwyl."

Suhrenthalbahnprojekt. Gine in Triengen abgehaltene

Bersammlung von Abgeordneten der am Bau der projektierten Suhrenthalbahn interessierten luzernischen und aargauischen Gemeinden beschloß Festhalten am Projekte einer Normalbahn Schöftlands Sursee und Anknüpsen von Unterhandlungen zum Zwecke einer Verständigung mit dem Initiativkomitee in Schöftland. Sollte letztere nicht zustande kommen, so wäre die Anlage einer elektrischen Bahn ins Auge zu fassen. Gine Kommission von 19 Mitgliedern wurde bestellt, um die nötigen Vorkehren zu treffen.

Straßenbau Baar. Die Einwohnergemeinde Baar besichloß letzten Sonntag die Erstellung einer Straße vom Unterdorf zum Bahnhof.

Wasserversorgung Schaffhausen. Die Einwohnergemeinde Schaffhausen hat die Borlage betr. Ergänzung der Hochdruckwasserversorgung durch Rheinwasser mit Filteranlage verworfen.

- † Abolf Bühler. Am 20. Oftober ftarb nach längerem Leiden im Alter von 74 Jahren der Gründer der großen Gießerei und Maschinenfabrik in Niederuzwhl, Herr Abolf Bühler Bater, nachdem er vor 14 Tagen das Geschäft seinem Sohne abgetreten hatte. Er hat ein reichgesegnetes Industrieleben hinter sich und nimmt den Dank Hunderter, deren freundlicher Arbeitgeber und Wohlthäter er gewesen, mit sich ins Grab.
- † Emil Saurer-Keller. Auf einer Geschäftsreise in Paris starb plöglich am 19. b. M. im besten Mannesalter ber eine Teilhaber ber rühmlichst bekannten Maschinenbaufirma F. Saurer's Söhne in Arbon, herr Emil Saurer-Keller, ein Manu von rastloser Thätigkeit und liebens-würdigem Umgang mit jedermann, ein herzensguter Gatte und Bater seiner Familie. In weiten Kreisen wird diese Trauerbotschaft ein schmerzliches Scho sinden.
- † Jos. Pfanner, Möbelschreinermeister in Freiburg. Dieser weitbekannte, tüchtige Meister starb am 19. b. M. im Alter von 65 Jahren. Mit ihm ist einer ber intelligentesten und beliebtesten Gewerbefreibenden ber Westschweiz zur ewigen Ruhe gegangen.

Mehr Licht! Die aargauische Polizeidirektion habe ein Zirkular an alle Gemeinden erlassen, worin diese ermahnt werden, Straßenbeleuchtung einzusühren. — Auch die toggen-burgische Gemeinde St. Peter 3zell will die Straßensbeleuchtung einrichten.

Ein Schiffsbrand auf dem Rhein hat fich nach bem "Aug. Ang." borletten Montag im Bauriet bei Rheined zugetragen. Dort landete ein Motorschiff, bas eine Laft Rartoffeln aus Ronftang brachte und bafür Obst aufnehmen follte. Als nun nach erfolgter Ausladung ber Schiffseigentümer, Günther aus Konftanz, mit seinen Leuten bas Schiff einige Zeit verlassen hatte, erfolgten auf demselben plöglich zwei so starte Explosionen, daß an den Häusern der Umgegend bie Fenfter klirrten. Dem kanonenschußartigen Anallen erfolgte ein heftiger Feuerausbruch auf bem Schiff, ber basfelbe zum Sinken brachte, bevor jemand zur Stelle mar. Feuer icheint beim Abloichen bes Motors entstanden gu fein und längere Beit unbemerkt gewütet gu haben. Das hübsche, für 30 Personen eingerichtete Schiff, das zum Schleppen von Lastschiffen benutzt wurde und mit einem 6pferdigen Saurer-Petrolmotor versehen war, ist ganzlich ausgebrannt und ber Motor ebenfalls bemoliert. und Motor liegen an einer tiefen Stelle auf bem Grund bes Rheines und werden taum bie Bebungstoften wert fein. Den Gigentumer trifft ein Schaben bon ca. 5500 Fr., da das Schiff nicht gegen Feuer versichert war.

Weltausstellung 1900 Paris. Nachbem die Zarensfestlichkeiten vorbei sind, scheint das Generalkommissariat der Welt-Ausstellung von 1900 mit aller Kraft ins Zeug gehen zu wollen. Generalkommissär Picard hat die Abschlüsse mit den Unternehmern hinsichtlich des Abbruchs des Industriespalastes und der Vorarbeiten für die Erbauung der beiden

neuen großen Palafte gutgeheißen und binnen Rurzem wird mit der Errichtung von Baunen, die die Werfplage absperren, begonnen. Da ber Handelsminister barauf gedrungen hat, daß die Champs. Enfees und die vornehmeren Stragen in beren Nähe nicht von ben Lastfuhrmerken für bie Belt= Ausstellung befahren werben, hat das Beneralfommiffariat Plane ausgearbeitet, welche bie Erbauung von Rampen an ber Seine und beren Verbindung durch unterirdische Schienen= ftränge mit den Werkplägen betreffen, sodaß die Abbruchsmaterialien sowie bas Baumaterial überhaupt, ohne bie Straßen zu beeinträchtigen, nach und von den Schiffen überführt werben fonnen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, d'e frentlich in den Inseralenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) welle man 50 Ote. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

539. Wer kann einer auf das beste eingerichteten galvanoplastischen Anstalt mit Poliererei Massenartikel übergeben? Feinste

Ausführung mit Garantie.
540. Ber liefert gesundes trockenes Pappelholz?
541. Ber ware Abnehmer von größeren Bartien Pariser Holztoffern?

542. Ber liefert gußeiherne Brunnentröge, länglich vieredig? 543. Ber tann mir Plane und Breislifte über fomplette

Einrichtung einer neu zu erbauenden Parquetfabrik einhändigen?
544. Welche Fabrik liefert an Biederverkäufer Holzwolle in den verschiedenen Rummern und zu welchem Preise bei Abnahme größerer Quantitäten?

Ber liefert tannene Möbel und Seffel in eine an-545.

gehende Möbelhanblung, gegen Barzahlung?
546. Ber liefert reines Quarzties? Ober könnte man erfahren, wo solches zu finden ist?

sahren, wo jolges zu inden ihr 547. Wer verfertigt transportable Wassermotoren von 6 bis 8 HP und zu welchem Preise?
548. Wer liefert Bast (Holzbast) in größeren Partien?
449. Wer könnte ca. 50 m² schönes Lindenholz liefern?
Dicke 15 mm, Länge ca. 100 cm, Breite 28—33 cm. Möglichst

Dicke 15 mm, Länge ca. 100 cm, Breite 28—33 cm. Wöglichst sofortige Offerten an Jos. Huber-Sug, Schönenwerth (Solothurn).

550. Welche Qualität Stahl eignet sich am besten für Azen von 20 mm Durchmesser und 25 cm Länge, die innen weich und außen glashart sein sollen? Vis jehr wurde Cementirstahl verschaft wendet, aber die Bartung mit Bartepulver gelingt unter 50 Studen bei 12 Stunden Dsenhitze und Ausschütten ber Rifte in Bottich-wasser nur bei ca. 10 Stud. Für kleinere Stude wird derselbe Stahl mit bestem Erfolg verwendet. Ift eventuell Abkühlung für große Stude nicht rasch genug ober muß Ginsat ca. 20 Stunden

dauern ober muß ftarferes Rulver verwendet werden ?
551. Wie viel Pferbefrafte konnten gewonnen werden von 250 Sekundenliter Baffer auf die Länge von 60 m, 12 m Fall? Wie teuer kommt ungefähr die Röhrenleitung mit Turbine und eventuell die ganze Rraft elektrisch 1500 m fortgeleitet?

Antworten.

Auf Frage 504. Bentilatoren jeder Größe und für alle Bwecke fabrizieren Bauhofer u. Cie., Baden (Schweiz). Auf Fragen 505 und 514. Offerte der Allg. Elektrizitäts.

gesellichaft Basel geht Ihnen dirett zu. Auf Frage 507. Die Firma Minet u. Cie. in Klingnau fa-Auf Frage 507. Die Firma Minet u. Cie. in Klingnau fa-briziert sämtliche sin ihr Fach einschlagenden Artikel, als: Haushaltungsförbe, Kinderwagenförbe, Positförbe, Reisekoffer, Transport-törbe, Rleiderbüften, Nachtstühle und Rohrmöbel für Garten, Beranda und Zimmer 2c. Suuftrierte Preislifte nur an Wiederver-

Auf Frage 508. Arnold Spychiger in Langenthal imprägniert ganze Holzstämme. Wenden Sie sich an diese Imprägnierungsanstalt.

Auf Frage 511. A. Schleuniger in Klingnau schneidet Fourniere mit Rreisfagen.

Auf Fragen 512 und 538. Ginen 21/2pfereigen Benginmotor

verkauft sofort billigft und ift im Betriebe zu sehen bei M. Amstuk, Schreiner, Nänikon (Zürich).

Auf Fragen 512 und 538. Ich liefere seit Jahren die besten und billigsten Ketrolmotoren. I. Morf, mech. Werkstätte, Hafnerstroße A. Lüsik III.

ftraße 24, Zürich III, Induftriequartier. Auf Frage 513. Laubsägeholz liefert die Holzwarenfabrik

C. Beig, 3. Sternenmuble, Bafel. Auf Frage 514. Brief von Jules Ziegler, Clektro-Ingr. in Bafel, werden Sie erhalten haben.

Muf Frage 515. Offerte und Beschreibung erbittet U. Obrecht. Grufch (Bunden).

Auf Frage 516. Feine Holzwaren in großen Partien liefert prompt und billig Karl Schtk, Holzornamentenfabrik, Gottlieben

(Thurgau). Auf Frage **516.** Gebr. Rlein u. Co., Holzschnitzwarenfabrit, in Meiringen find mit Maschinen und Ginrichtung, sowie genügenber Bafferfraft zur Unfertigung feiner Solzwaren beftens verfeben und munichen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Auf Frage 517. Die Schweiz. Aluminiumfabrik A. G. in

Reuhausen.

Auf Frage 517. Calcium Carbib fann sofort geliefert werden burch die Schweizerische Acethlen-Gasanftalt Bern.

Muf Frage 520. Berr Dberforfter Chriften in Biel hat einen Baumhöhen-Mahstab ersunden, der ganz praktisch ist und von der mathematischen Berkstätte Pfister u Streit in Bern zum Preise von 5 Fr. hergestellt wird. — Holztabellen zur Inhaltsberechnung von Baumstämmen können Sie durch jede bessere Buchhandlung beziehen.

Auf Frage **521.** Offerte von G. Helbling u. Cie. in Küs-nacht (Zürich) ging Ihnen direkt zu. Auf Frage **522.** Könnte event. den Akazienstamm verwenden. Josef Grießer-Margraf, St. Gallen. Auf Frage **523.** Briese der Maschinensabrik Bietenholz u. Co. in Zürich und von C. R. Ziegler in Bern gingen Ihnen direkt.

Auf Frage 523. Offerte Roblenz geht Ihnen direft zu. Offerte der Firma Gebrüder Dietsche in

Auf Frage **523.** Flaschenspül-Waschinen für Fußbetrieb fa-briziert Rich. Pfaff, Metallwarenfabrik, Oberer Mühlesteg 10, Zürich. Auf Frage **526.** Die Sägespän-Füllösen von H. L. Latter-mann u. Söhne, Eisenwerk Morgenröthe bei Rautenkranz (Sachsen).

Auf Frage 527. Bunschen mit Fragesteller in Korrespondenz reten. G. Siewerdt u. Cie., Derlifon.

gu treten.

Auf Frage 528. Speise einen Dampstessel bis 5 Atmosphären Druck mit Hochbruckwasserleitung von cirka 5 Atmosphären Druck ohne Störung und sicher. Für weitere Auskunft zu Viensten. Hoch Uargau).

Auf Frage **532.** Lassen Sie sich Prospekt von der Jsoliersteppichsabrik in Wipkingen kommen.

Auf Frage **532.** Das beste schalldämpsende Füllmaterial für Fußböden liesern als Spezialität Banner u. Co. in Horgen.

Auf Frage **534.** Unterzeichneter hat eine ältere Barenpresse

mit eiferner Spindel und ftarter Ueberfetung billigft gu bertaufen.

B. Bürth, Mechanifer, Lichtenfteig. Auf Frage 536. Bietenholz u. Cie., Stampfenbachstraße 17, Bürich, bitten um Muster, um Offerte machen zu können.

Auf Frage 537. Gin vorzügliches Rostschutzett für blanke

Maschinenteile fabrizieren Wanner u. Co. in Horgen.

Auf Frage 537. Das beste unschädliche Rosischummittel für blanke Maschinenteile ist elektrisches Berzinken. Bietenholz u. Cie.,

Bürich, besorgen dies billigst. Auf Frage 537. Gin ausgezeichnetes Rostschutzmittel liefern unter dem Namen "Mannocitin" in Büchsen & 2 Ko. Gebr. Schu-

macher u. Cie, Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Vitrinen für die Sammlungen bes Landesmufeums (vorbehältlich Genehmigung des bezügl. Rredites durch den Großen Stadtrat Bürich). Die Zeichnungen und Uebernahmsbedingungen zc. find im Sochbauamt II, Borfengebaude, 1. Stod, je von 2-5 Uhr nachmittags, einzusehen und Eingabeformulare daselbst zu beziehen. Uebernahmsofferten find verschloffen und mit der Aufschrift "Landesmuseum" bis spätestens Montag den 2. Nov. 1896, abends 6 Uhr, an Herrn Stadtrat Schneider, Stellvertreter des Borstandes der Abteilung I des Bauwesens, einzusenden.

Abbruch ber alten und Erstellung bes Unterbaues ber nenen Briide über den Altbach in Kloten, Strafe II. Rl. Mr. 7. Bläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindratskanzlei Kloten zur Ginsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis zum 27. Oktober verschlossen und mit der Ueberschrift "Brüde in Kloten" versehen ber Gemeindratstanglei einzureichen.

Strafenbau. Der Gemeinderat in Balbfirch (St. Gallen) eröffnet über den Bau der zwei Stragenprojette Loo. Bernharderüti und Buch Sasum mit einer Gesamtlange von 1300 Meter freie Ronturrenz. Uebernahmsofferten find spätestens bis den 31. Oft. dem Gemeindamt ichriftlich einzureichen, wo gleichzeitig auch die Blane und Bauvorschriften eingeseben werden können.

Die Arbeiten für die Tieferlegung ber beiben Straffen 1. Rlaffe im Dorfe Ober-Betiton, bestehend in 1500 Aubifmeter Ausgrabung, 185 Rubifmeter Steinbett und 220 Kubitmeter Befiefung. Plane, Borausmaß und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau des III. Ingenieurkreises in Unter Behikon zur Einsicht offen, woselbst auch Formulare für Uebernahmsofferten bezogen werden können. Lettere sind bis zum 28. Ottober 1896